

**** DIE TOURENLEITENDEN STELLEN SICH VOR ****

Anna Brenken, Tourenleiterin für Hochtouren und Sportklettern in der JO

Schon als Kind verbrachte ich mit meiner Familie viel Zeit in der Natur. Zum Klettern fand ich jedoch erst durch ein Lager in der Primarschule. Als ich dann 2013 in die JO kam, war ich von Anfang an begeistert von der tollen Stimmung dort. Zuerst war ich vor allem beim Montagabendklettern dabei, später immer mehr auch bei Hochtouren und Skitouren. Vor allem die Kletterlager im Herbst waren ein alljährliches Highlight. Speziell mein erstes Kletterlager in Sardinien war für mich als damals noch junge JÖlerin ein sehr tolles Erlebnis, an das ich mich immer wieder gerne zurückerinnere.

Ich habe in der JO viele tolle Abenteuer erlebt und Freunde fürs Leben gefunden. Zudem habe ich auch viel über Klettern und Bergsteigen gelernt. Um diese Begeisterung für den Bergsport und die Natur jungen JÖlerInnen weiterzugeben, habe ich 2018 den J&S Leiterkurs im Sportklettern gemacht und 2021 den J&S Leiterkurs im Bergsteigen. Seither helfe ich, wenn es die Zeit zulässt, mit dem Montagabendklettern der JO zu leiten.

Wenn ich nicht gerade irgendwo draussen unterwegs bin, bin ich meistens an der Uni Bern anzutreffen, wo ich im Master Medizin studiere.

Ich freue mich sehr auf alle Bergtouren, die noch kommen werden.



Daniel Christen, J+S Leiter Skitouren, FaBe Leiter

Ich bin in Oberdorf aufgewachsen und habe mit kurzen Unterbrüchen immer hier am Jurasüdfuss gelebt. Meine erste Outdoor Sportart war das Mountainbiken. Mit dem Alltagsvelo machte ich in der Oberstufe die ersten Biketouren am Hausberg. Meine ersten J&S Leiterkurse absolvierte ich in der Disziplin Skifahren. Über mehrere Jahre war ich im Leiterteam des Kantonalen Schneesportlagers und als Leiter in Skilagern engagiert. Dem SAC bin ich vor allem wegen dem Skitürelen beigetreten. Seit der Skitourenwoche auf der Lämmernhütte mit der JO Weissenstein hatte es mich so richtig gepackt. Ich war fast jedes Wochenende mit Kollegen in den Bergen unterwegs. Sie hatten sich in der Ausbildung zum Gebirgsspezialisten viel Bergsportwissen angeeignet und ich wusste übers Skifahren Bescheid.

Später kamen Hochtouren und die ersten Klettertouren dazu. Einen kompletten Perspektivenwechsel brachte das Gleitschirmfliegen. Ich flog oft am Weissenstein und auf der zweiten Jurakette.

Mit Beruf und Familie wurde die Zeit für meine diversen Outdoorsportaktivitäten immer weniger. Beim SAC engagiere ich mich zur Zeit in der Rettungsgruppe und beim Familienbergsteigen (FaBe), wo auch meine beiden Söhne vereinzelt Aktivitäten mitmachen.

